LaSuB-Newsletter alle-sachsen.de

Ausgabe 2/2026

LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG
Freistaat SACHSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die jüdische Gemeinschaft feiert vom **21. Mai bis 23. Mai 2026 das Fest Shawuot** - ein Fest, das an den Erhalt der Zehn Gebote erinnert. Ein Anlass, um über gemeinsame Wertvorstellungen und Regeln für das Zusammenleben in unserer pluralistischen Gesellschaft nachzudenken.

Das Lernportal www.alle-sachsen.de bietet Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und Engagierten zahlreiche Materialien, Unterrichtsentwürfe und Projektideen, um jüdisches Leben sichtbar zu machen und Antisemitismus entgegenzutreten. Im Newsletter zur Website stellen wir Ihnen ausgewählte Angebote vor.

Wir wünschen Ihnen viel Inspiration für Ihren Unterricht und Ihre Bildungsarbeit mit www.alle-sachsen.de!

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Unterrichtsentwurf des Monats
Idee für die Schule: Antisemitismus erkennen, benennen und handeln
Informatives
Lernorte des Erinnerns
Wer wir sind



Photo by Jep Gambardella on Pexels

1. Unterrichtsentwurf des Monats

Shawuot - das Fest der Offenbarung

Sieben Wochen nach Pessach, im späten Frühjahr, feiern Jüdinnen und Juden die Gabe der Zehn Gebote am Berg Sinai, das Fest Shawuot. Es ist ein Fest der Freude und der Gemeinschaft – mit traditionellen Milchspeisen, die an „Milch und Honig“ des verheißenen Landes erinnern und die „Süße“ von Regeln des Zusammenlebens betonen.

Gerade für die jüngeren Lernenden bietet es sich zu diesem Fest an, darüber zu sprechen, warum wir Regeln im menschlichen Zusammenleben brauchen. Gleichzeitig dient die Zeit zwischen Pessach und Shawuot der Reflexion mit dem Ziel, sich weiterzuentwickeln. Fragen wie „Was tut mir gut?“ und „Wo will ich hin?“ können Gesprächsanlässe bieten, um vom eigenen Leben Verbindungen zum jüdischen Leben zu schaffen.

Einige Ideen für Kurzimpulse für den Unterricht finden Sie hier:

Zu den Unterrichtsimpulsen

nach oben

2. Ideen für die Schule

Zwei Angebote des Ariowitsch-Hauses finanziert durch www.starkeLehrer.sachsen.de sind:

1. „... Einmal werden wir wieder Mensch und nicht Juden sein.“ (A. Frank)
Wann bin ich Mensch?
Wanderausstellung des Ariowitsch-Hauses zum Leben von Anne Frank zum Ausleihen für Ihre Schule.

nähere Informationen

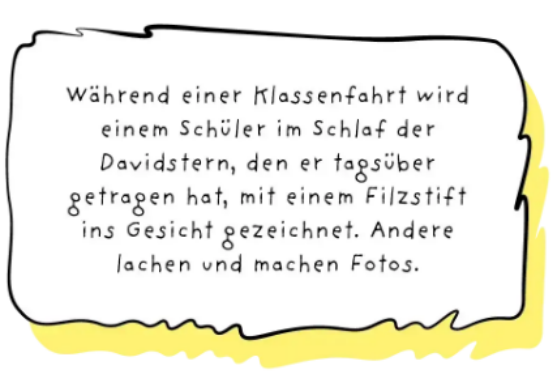
2. Fortbildung des Ariowitsch-Hauses für Lehrkräfte, Lehrerkollegien, Inhouse-Schulungen zum Thema: Formen von Antisemitismus und Aspekte jüdischen Lebens

nähere Informationen

© https://www.ariowitschhaus.de/home

nach oben

3. Informatives



Auf der Startseite von www.alle-sachsen.de finden Sie anonymisierte antisemitische Vorfälle aus dem Schulkontext. Die Reflexion dieser Situationen soll das Erkennen von Antisemitismus fördern und die eigene Auseinandersetzung damit unterstützen. Im Zentrum allen Handelns steht der **Schutz der Betroffenen**.

zum Reflexionstool

nach oben

4. Lernorte des Erinnerns

An Lernorten des Erinnerns in Sachsen, Deutschland und Europa wird Geschichte für die Schülerinnen und Schüler erlebbar und eine aktive Gedenkkultur gefördert. Dazu zählen Gedenkstätten, Museen, ehemalige Haftorte oder Konzentrationslager, die besonders für Schulklassen als Orte der historisch-politischen Bildung dienen. Wir stellen Ihnen hier exemplarisch sächsische Lernorte vor.

Grenzwege bei Altenberg (44)
Die Wanderung zwischen Altenberg und Zinnwald ist der Rahmen einer Beschäftigung mit der illegalen Grenzarbeit zwischen 1933 und 1935. Dazu zählen z.B. Fluchthilfe für verfolgte Personen oder Schmuggel verbotener Literatur ins Deutsche Reich.
Vielleicht eine Anregung für einen thematischen Wandertag?

zum Lernort

nach oben

5. Wer wir sind

Die Website www.alle-sachsen.de ist ein Unterstützungsangebot des Landesamtes für Schule und Bildung im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. An der Struktur und inhaltlichen Ausgestaltung beteiligten sich Menschen mit ihrer vielseitigen Expertise, die wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Newsletters gern vorstellen möchten.

Wir beginnen mit Herrn Dr. Thomas Feist



© SMK

Dr. Thomas Feist ist **Beauftragter für das jüdische Leben und gegen Antisemitismus in Sachsen**. Er ist Ansprechpartner für jüdische Gemeinden und berät die Staatsregierung bei Fragen zur Förderung jüdischen Lebens, Erinnerungskultur und zum historischen Erbe. Dabei wirkt er als Vermittler zwischen Staat und Zivilgesellschaft im Kampf gegen Antisemitismus. Seine ehrenamtliche Arbeit umfasst insbesondere die Vernetzung verschiedener Akteure sowie die Initiierung von Bildungs- und Begegnungsformaten. Zudem analysiert er aktuelle Entwicklungen und gibt Empfehlungen zur **Stärkung jüdischen Lebens in Sachsen**. Ziel ist es, Wissen über jüdische Geschichte und Gegenwart zu vermitteln, Vorurteile abzubauen und ein respektvolles, vielfältiges Miteinander zu fördern.

nähere Informationen

nach oben

Herausgeber

Landesamt für Schule und Bildung

Reichenhainer Str. 29 a, 09126 Chemnitz
Tel: 0371 5366-0
E-Mail: poststelle@lasub.smk.sachsen.de
Internet: www.lasub.smk.sachsen.de / www.alle-sachsen.de

Redaktionsschluss: April 2026

Datenschutz | Abmelden